

Broken Promise

One-Night-Stand

Ella Mayer liebt es, mit ihren Freundinnen zu feiern, statt sich im Familienunternehmen einzubringen. Daniel, ihr vier Jahre älterer Bruder, ist, wie so oft, von den verrückten Ideen seiner Schwester genervt und findet, dass sie ihre Eltern mehr unterstützen sollte. Die Eltern der beiden haben vor knapp 30 Jahren ein eigenes Restaurant eröffnet, inzwischen ist es eines der Beliebtesten in der Stadt. Aufgrund dessen ist es für alle selbstverständlich, dass Daniel und Ella sich mit einbringen. Ella hingegen ist da anderer Meinung. Das Einzige, was ihr am Restaurant gefällt, ist das Geld, welches es einbringt, womit sie sich ihre Partys leisten kann. Jedoch findet sie Daniels Reaktion übertrieben, da sie durchaus hin und wieder im Restaurant aushilft. Sie zeigt lediglich nur nicht so viel Einsatz wie ihr großer Bruder.

Letzte Nacht flogen ihre Eltern in den Urlaub nach Mexiko. Das haben sie sich mehr als verdient und sie verlassen sich darauf, dass ihre Kinder sich gut um das Restaurant kümmern, solange sie weg sind. Ella jedoch hat andere Pläne und scheint kein Problem damit zu haben, ihren Bruder alleine zurückzulassen.

»Ella, ich habe dir gesagt, dass du mir mit dem Restaurant helfen musst. Du wirst also nicht nach Spanien fliegen«, stößt Daniel verärgert hervor. Wie eine kleine, freche Göre zeigt Ella ihm den Mittelfinger und kaut mit offenem Mund einen Kaugummi. Eigentlich ist dieses kindische Verhalten für sie untypisch, doch ihr Bruder nervt sie bereits seit Längerem mit seiner Fürsorge. Allerdings muss erwähnt werden, dass er das nicht ohne triftigen Grund tut. »Verdammt, Ella! Warum bist du so egoistisch geworden? Du kannst nicht immer nur an dich denken. Ich brauche dich hier, also bitte annulliere den Flug.«

Ella sieht ihn böse an. Sie lässt sich von ihrem Bruder ganz bestimmt nicht für dumm verkaufen. Sie weiß genau, dass er für die nächsten Tage mehr als genug Angestellte zum Aus helfen hat. Es gibt einen anderen Grund, warum er nicht will, dass sie zum Feiern nach Spanien fliegt. »Mir ist klar, dass es hier nicht um das Restaurant geht. Daniel, es war eine einmalige Sache, das musst du mir endlich glauben. Du weißt, was letztes Jahr beinahe passiert wäre. Denkst du wirklich, ich hätte nichts aus dieser Sache gelernt?« Ihr Puls beginnt zu rasen, während sie immer wütender wird.

»Ganz ehrlich? Ich bin mir nicht sicher.«

Ella hat genug gehört. Erboost stampft sie an Daniel vorbei und rempelt ihn absichtlich an, wovon er keineswegs beeindruckt ist.

Wie so oft rennt sie, wenn etwas nicht so läuft, wie sie es will, davon. Da Daniel nur noch *eine* sinnvolle Lösung einfällt, schnappt er sich sein Handy und ruft seinen besten Freund, Rafael Feller, an.

»Hey Dan, wie gehts?«, meldet sich sein bester Freund.

»Hey Raf, ich muss dich um einen Gefallen bitten.« Seine Stimme klingt fast verzweifelt.

Für Rafael ist sofort klar, dass er Daniel helfen will, ganz gleich, welchen Gefallen er einfordern wird. »Schieß los, was kann ich für dich tun?«

»Es geht um Ella ...« Sobald Rafael den Namen Ella hört, unterbricht er Daniel: »Vergiss es. Ich weiß, sie ist deine Schwester, aber sie ist furchtbar nervig und frech obendrein. Sie verhält sich nicht wie eine 22-Jährige, eher wie eine Fünfjährige.«

Daniel bricht in lautes Gelächter aus. »Da hast du recht. Im Grunde ist sie so wie du.«
Rafael knurrt verärgert in den Hörer.

»Die Sache ist die: Ella fliegt übermorgen mit ihren Freundinnen nach Spanien. Sie wollen auf Malle feiern. Sicher erinnerst du dich noch an den Vorfall letztes Jahr, oder?«

»Natürlich. Wie sollte man so was vergessen? Ich will nicht mal daran denken, wie der Abend hätte enden können.« Auch wenn Ella und er nicht viel voneinander halten, wird ihm ganz flau im Magen, wenn er an diesen Abend zurückdenkt. Immerhin hatte er sich, bevor Ella sich derart veränderte, zu ihr hingezogen gefühlt. Er ist sich zwar nicht sicher, aber er glaubt, dass sie ähnlich empfand.

Im letzten Jahr hatte Ella sich mit ihren Mädels ebenfalls mit Alkohol und Tanz amüsieren wollen. Zwar nicht in einem anderen Land, jedoch in einer anderen Stadt. Also tranken, tanzten und flirteten sie. Irgendwann wurden sie und eine ihrer Freundinnen von zwei gut aussehenden Jungs angesprochen. Auch mit ihnen flirteten und tanzten sie. Auf einmal fragten die Jungs, ob sie Lust auf eine Partydroge hätten, sie versprachen den Mädels einen perfekten Kick. Ella war sich unsicher gewesen, ihre Freundin hingegen hatte nicht lange gezögert und sich eine der Pillen geschnappt. Mit dem Sekt in ihrer Hand hatte sie diese geschluckt. Da Ella nicht das langweilige Mädchen sein wollte, – *immerhin gab sie sich Mühe, diesen Status loszuwerden* – schnappte sie sich ebenfalls eine Pille und nahm sie mit ihrem Bier ein. Die Drogen wirkten schnell und somit konnten sie kaum noch aufrecht stehen. Die Jungs schleppten sie nach draußen und fummelten bereits an deren Geschlechtsteilen. Zum Glück hatten sie die restlichen Freundinnen seit einigen Minuten beobachtet, da sie ein ungutes Gefühl hatten, also folgten sie ihnen. Etwas abseits der Bar wollten die Jungs ganz offensichtlich Ella und ihre Freundin vergewaltigen. Doch die Mädels schlugen sie mit allem, was sie zur Verfügung hatten, Flaschen, Gläser, Taschen und High Heels, in die Flucht. So hatte das Schlimmste verhindert werden können.

Ende der Leseprobe